# senio:tec Technik-Post

Ausgabe 3 · 6. August 2026

Guten Tag,

im August ist Hochsommer, und viele Menschen sind im Urlaub. Genau dann werden Betrüger besonders aktiv – weil sie hoffen, dass Sie weniger aufmerksam sind. Diese Post warnt Sie vor der aktuellen Masche mit nachgemachten Stimmen und zeigt Ihnen einen Schutz, der nichts kostet und immer funktioniert.

Matthias Henning, Ihr Technikhelfer aus Düsseldorf-Unterbach

**IN DIESER AUSGABE**

1. DIE WARNUNG: ENKELTRICK PER NACHRICHT UND STIMME
2. DIE ANLEITUNG: EIN CODEWORT GEGEN BETRUG
3. AUS DER NACHBARSCHAFT: TRINKBRUNNEN GEGEN DIE HITZE
4. TERMINE IN IHRER NÄHE
5. FÜR ANGEHÖRIGE: WENN GELD GEFLOSSEN IST
6. GUT ZU WISSEN: WAS IST EIGENTLICH KI?
7. DAS MACHT ES LEICHTER: DIE KAMERA ALS LUPE
8. ZUM SCHLUSS

## 1. DIE WARNUNG: ENKELTRICK PER NACHRICHT UND STIMME



Die Betrüger werden raffinierter. Laut Dein-TechNerd ist die WhatsApp-Variante mit der Nachricht "Ich habe eine neue Nummer" 2026 die häufigste Form der Enkeltrick-Masche. Dazu kommt eine neue Gefahr: Kriminelle nutzen künstliche Intelligenz, um Stimmen von Angehörigen täuschend echt zu kopieren. Das nennt sich KI-Voice-Cloning, warnt phone-safety.de.

Das gemeinsame Muster:

- Sie bekommen eine Nachricht oder einen Anruf von jemandem, der behauptet, ein Angehöriger zu sein.
- Die "neue Nummer" oder die Stimme wirkt echt.
- Plötzlich ist ein Notfall da: Geldstrafe, Kaution, Arztrechnung.
- Es wird eilig: "Bitte überweise schnell, bevor die Bank schließt."

Woran Sie die Fälschung erkennen: Echte Angehörige rufen Sie unter der bekannten Nummer an oder schreiben von bekannten Kontakten. Wenn die Nummer neu ist oder die Stimme komisch klingt – fragen Sie nach. Und: Kein echter Notfall wird so schnell gelöst wie in einer Nachricht.

Was Sie tun:

1. Legen Sie sofort auf oder antworten Sie nicht.
2. Rufen Sie Ihren Angehörigen unter der Nummer an, die Sie kennen.
3. Fragen Sie nach etwas, das nur dieser Mensch wissen kann.
4. Wenn Sie unsicher sind: Rufen Sie mich an, 0211 90991303.

Wenn Sie schon Geld überwiesen haben: Rufen Sie sofort Ihre Bank an. Der Sperr-Notruf ist 116 116. Die Bank kann die Überweisung möglicherweise noch stoppen.

**Quelle:** Dein-TechNerd · phone-safety.de

## 2. DIE ANLEITUNG: EIN CODEWORT GEGEN BETRUG




Das FBI empfiehlt einen einfachen Schutz: ein privates Codewort im Familienkreis. Wenn jemand am Telefon behauptet, in Not zu sein und Geld zu brauchen, fragen Sie nach dem Codewort. Stimmen können inzwischen nachgemacht werden. Ein Codewort nicht.

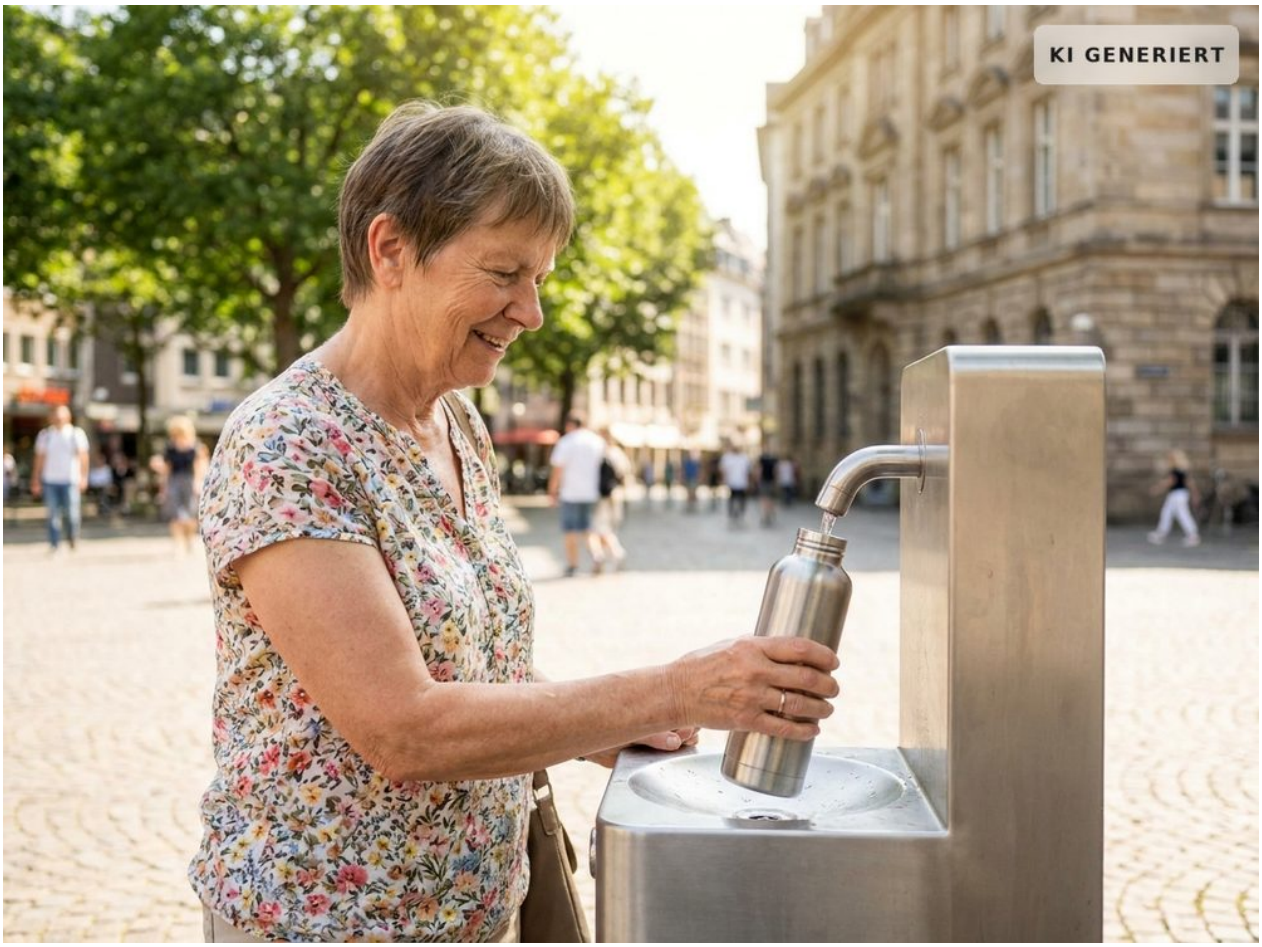
So richten Sie das ein:

1. Suchen Sie sich ein Wort aus, das nur Ihre Familie kennt. Nicht der Geburtsname des Hundes – das ist zu leicht zu erraten. Lieber etwas Verrücktes: "Lila Elefant" oder "Kartoffelpuffer".
2. Schreiben Sie das Wort auf und geben Sie es Ihren Kindern und Enkeln.
3. Vereinbaren Sie: Wenn einer von euch anruft und um Geld bittet, fragt der andere sofort: "Was ist das Codewort?"
4. Wenn die Antwort falsch ist oder ausgewichen wird: Legen Sie auf und rufen Sie unter der bekannten Nummer zurück.

Tipp: Schreiben Sie das Codewort auf einen Zettel und legen Sie ihn neben Ihr Telefon. Dann haben Sie es im Notfall gleich zur Hand.

**Quelle:** ad-hoc-news.de

## 3. AUS DER NACHBARSCHAFT: TRINKBRUNNEN GEGEN DIE HITZE




Der Sommer in Düsseldorf wird heißer. Die Stadt reagiert und baut ein Netz von Trinkbrunnen auf. Derzeit stehen 32 Brunnen im Stadtgebiet zur Verfügung, langfristig sollen es 60 werden. Das ist praktisch: Sie können unterwegs kostenlos Wasser trinken, ohne in ein Café gehen zu müssen.

Das ist wichtig für ältere Menschen. An heißen Tagen braucht der Körper mehr Flüssigkeit, aber nicht jeder möchte ständig eine schwere Flasche mitschleppen. Wo genau die Brunnen stehen, sagt Ihnen die Stadt. Schauen Sie nach, ob einer in Ihrer Nähe ist. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie im nächsten zentrum plus oder rufen Sie mich an: 0211 90991303. Zusammen finden wir die nächste Quelle.

**Quelle:** Ddorf-Aktuell – Neue kühle Orte in Düsseldorf · WZ.de – Stadt schafft Klimageräte für öffentliche Räume an

## 4. TERMINE IN IHRER NÄHE

- Freitag, 4. September 2026: Start der neuen Stadtbahnlinien U80 und U81 der Rheinbahn. Wenn Sie die Bahnen nutzen, können Sie die neuen Strecken ausprobieren.

**Quelle:** T-Online Düsseldorf – Rheinbahn nimmt zwei neue Linien in Betrieb · Fahrplanwechsel ab 2. September 2026 und Start der Linien U80 und U81

## 5. FÜR ANGEHÖRIGE: WENN GELD GEFLOSSEN IST




Wenn schon Geld geflossen ist: Ihre Eltern oder Großeltern haben auf einen Betrüger hereingefallen und Geld überwiesen. Das ist kein Grund für Vorwürfe – laut BSI waren im Vorjahr 11 Prozent der Internetnutzer von einer Straftat im Internet betroffen. Betrug trifft überproportional häufig ältere Menschen. Jetzt zählt schnelles Handeln.

Das können Sie in den ersten Stunden tun:

1. Rufen Sie sofort die Bank an. Nutzen Sie die Telefonnummer auf der Rückseite der Bankkarte oder aus dem Kontoauszug – nicht die Nummer aus einer E-Mail. Teilen Sie mit, dass Geld auf ein Betrügerkonto überwiesen wurde. Die Bank kann die Überweisung möglicherweise noch stoppen.
2. Sperren Sie alle Zahlungsmittel über den Sperr-Notruf 116 116. Diese Nummer ist täglich 24 Stunden kostenlos erreichbar und kostet nichts aus dem deutschen Festnetz. Sie werden automatisch mit allen Kooperationspartnern verbunden.
3. Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei. Das ist wichtig für die Statistik und für mögliche Rückforderungen. Sie können online Anzeige erstatten oder zur nächsten Polizeiwache gehen.

Danach können Sie gemeinsam überlegen, wie es zu dem Betrug kam – und wie Sie es beim nächsten Mal verhindern.

Wichtig: Auch wenn das Geld weg ist – die schnellen Maßnahmen in den ersten Stunden können weitere Schäden verhindern.

**Quelle:** BSI – Cybersicherheitsmonitor 2026 · BSI – Pressemitteilung: Cyberkriminalität im Alltag · Sperr-Notruf 116 116

## 6. GUT ZU WISSEN: WAS IST EIGENTLICH KI?




KI steht für künstliche Intelligenz. Gemeint sind Programme, die aus sehr vielen Beispielen Muster lernen und danach etwas Neues erzeugen – einen Text, ein Bild, eine Stimme.

Wie das ungefähr geht:

Ein solches Programm hat Millionen Sätze gelesen oder Millionen Bilder gesehen. Es "versteht" nichts davon. Es rechnet aus, was als Nächstes am besten passt. Das Ergebnis wirkt oft erstaunlich menschlich – und ist trotzdem geraten.

Warum Sie davon hören:

Genau diese Fähigkeit lässt sich missbrauchen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik nennt nachgemachte Stimmen und Gesichter "Deepfakes" und weist darauf hin, dass schon wenige Minuten Tonmaterial genügen können. Die Polizei warnt vor Betrug mit solchen Stimmen.

Was daraus folgt:

Eine vertraute Stimme am Telefon ist kein Beweis mehr dafür, dass die vertraute Person spricht. Alles andere – Rückruf unter der bekannten Nummer, ein vereinbartes Codewort – wird dadurch wichtiger.

**Quelle:** Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik – Künstliche Intelligenz · Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik – Deepfakes · Polizeiliche Kriminalprävention – Betrug mit Hilfe künstlicher Intelligenz

## 7. DAS MACHT ES LEICHTER: DIE KAMERA ALS LUPE




Die Beipackzettel werden nicht größer. Ihr Handy hat aber eine Lupe eingebaut – und die vergrößert weit mehr als jede Leselupe aus der Schublade.

So finden Sie sie:

- Auf dem iPhone gibt es eine eigene App namens "Lupe". Fehlt sie, schalten Sie sie unter "Einstellungen", "Bedienungshilfen", "Lupe" ein.
- Auf einem Android-Handy öffnen Sie einfach die Kamera und ziehen zwei Finger auf dem Bildschirm auseinander. Viele Geräte haben unter "Bedienungshilfen" zusätzlich eine "Vergrößerung".

Der Trick, den kaum jemand kennt:

Machen Sie ein Foto vom Kleingedruckten und vergrößern Sie es danach in Ruhe. Dann zittert nichts mehr, und Sie können den Ausschnitt schieben, ohne das Blatt festzuhalten.

Die Taschenlampe schaltet sich in derselben App zu – hilfreich bei schlechtem Licht.

## 8. ZUM SCHLUSS

Ich bin Matthias Henning, Seniorenassistent und Technikhelfer aus Düsseldorf-Unterbach. Ich komme zu Ihnen nach Hause, nehme mir Zeit und erkläre in Ruhe – so oft Sie möchten.

- Technikhilfe (senio:tec): 0211 90991303, senio-tec.de
- Begleitung im Alltag (Seniorenassistenz Henning): 0211 90991305, seniorenassistenz-henning.de

Haben Sie eine Frage, die in die nächste Ausgabe gehört? Antworten Sie einfach auf diese E-Mail.

Herzliche Grüße, Matthias Henning



senio:tec · Matthias Henning · Dellestraße 15 · 40627 Düsseldorf · Telefon 0211 90991303 · kontakt@senio-tec.de